

Frühkindliches Wortschatzwachstum

Friday, 16 November 2018 15:05 (55 minutes)

Frühe Sprachkenntnisse sind wichtige Prädiktoren für spätere Sprachkenntnisse und schulische Leistungen (Hohm et al., 2007). Die Möglichkeiten der Früherkennung von Sprachentwicklungsstörungen sind jedoch aufgrund der hohen Variabilität beim Spracherwerb begrenzt (Fenson et al., 1994).

Die vorliegende Studie untersucht den Einfluss lexikalischer Fähigkeiten von Kindern in einem frühen Alter auf ihr späteres Entwicklungsstadium im Zeitverlauf.

Zu diesem Zweck wurden 500 Eltern von Kindern einer Alterskohorte aus dem Register der Stadt Hannover kontaktiert. Nach Rücklauf und Dropout liegen auswertbare Daten von 199 Kindern vor. Zu vier Messzeitpunkten, in denen das Alter der Kinder 18, 24, 30 und 36 Monate betrug, wurden Sprachdaten mittels des Elternfragebogens FRAKIS-K (Szagun et al., 2009) erhoben.

Die statistischen Analysen wurden anhand von Strukturgleichungsmodellierung (Mplus) durchgeführt. Der Verlauf der Wortschatzentwicklung sowie der gewichtete Einfluss jeden Messzeitpunkts auf spätere Wortschatzkompetenzen werden vorgestellt und Möglichkeiten der Vorhersage diskutiert.

Primary authors: PINSTOCK, Eveline (Universität Potsdam); SCHRAMM, Satyam Antonio (Universität Potsdam)

Presenter: PINSTOCK, Eveline (Universität Potsdam)

Session Classification: Poster Session 1

Track Classification: Poster